

DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

73. Jahrgang

Nr. 48

Donnerstag, 26. November 2020

SITZUNGEN DES RATES DER STADT SOLINGEN, SEINER AUSSCHÜSSE UND DER BEZIRKSVERTRETUNGEN

30.11.2020, 17:00 Uhr

Zuwanderer- und Integrationsrat

Theater und Konzerthaus – Großer Konzertsaal
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Bestellung der Schriftführung für den Zuwanderer- und Integrationsrat
4. Wahl des/der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Zuwanderer- und Integrationsrates
5. Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Zuwanderer- und Integrationsrates
- mündlicher Bericht -
6. Protokoll über die 37. Sitzung des Zuwanderer- und Integrationsrates am 14.09.2020
7. Förderanträge
8. Informationen des Ausländer- und Integrationsbüros
- mündlicher Bericht -
9. Wahlen des Zuwanderer- und Integrationsrates 2020
- mündlicher Bericht -
10. Benennung eines beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
11. Benennung von jeweils einem beratenden Mitglied für die fünf Bezirksvertretungen der Stadt Solingen
12. Benennung eines beratenden Mitgliedes für den Seniorenbeirat
13. Benennung von Vertreterinnen und Vertretern für den Landesintegrationsrat NRW
14. Benennung der Mitglieder für die Arbeitsgruppe „Förderanträge“
15. Benennung von Sachverständigen für den Zuwanderer- und Integrationsrat
16. Benennung eines Mitgliedes für den Beirat „Bündnis für Toleranz und Zivilcourage“
17. Benennung eines stimmberechtigten Mitgliedes für den ÖPNV-Fahrgastbeirat
18. „Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM) in Solingen“
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2020
19. Modellprojekt „Guter Lebensabend NRW“, aktueller Stand, Beantragung und Umsetzung
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2020
20. Ausrichtung von Integrationsangeboten in der Zeit der Pandemie
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2020
21. Berichte aus den Gremien
22. Verschiedenes
- 22.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 22.1.1 Sachstand Kommunale Integrationszentren
- 22.1.2 KOMM AN NRW 2020
- 22.1.3 Landesförderprogramm: Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)
Programm zum Ausbau der Konzepte „Griffbereit“, „Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“
- 22.1.4 Lesezauber im Seniorenheim – ein Projekt der Interkulturellen Leseförderung
- 22.1.5 Sachstand zu den Projekten im Bereich Übergang Schule/Beruf

Herausgegeben von:

Klingenstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich Birgit Wenning-Paulsen
Fon 0212 290 - 2613

Redaktion Ilka Fiebich
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail amtsblatt@solingen.de

Satz Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/
Vertrieb Digital unter www.solingen.de/amtsblatt.
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

- 22.1.6NRWeltoffen – Lokales Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus und Rassismus: Sachstand 2020 und Ausblick 2021
- 22.1.7Kommunales Integrationsmanagement
- 22.1.8Interessenbekundung für das landesgeförderte Modellprojekt „Guter Lebensabend NRW – Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege für Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte“
- 22.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 37. Sitzung des Zuwanderer- und Integrationsrates am 14.09.2020
- 4. Aussprache
- 5. Verschiedenes
- 5.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.2 Anfragen an die Verwaltung

01.12.2020, 17:00 Uhr

Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Evangelische Stadtkirchengemeinde – Bürgersaal
Kirchplatz 14, 42651 Solingen

Die Sitzung findet parallel als Videokonferenz statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 1.1 Verwendung der Bildungspauschale
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung
- 4. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
- 5. Protokoll über die 40. Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 22.09.2020
- 6. Schule unter Corona-Bedingungen
Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 16.11.2020
- 7. Organisation der Schulverwaltung
- 8. Besetzung des Beirates für das Walter-Bremer-Institut
- 9. Digitalisierung an Schulen
- mündlicher Bericht -
- 10. Verschiedenes
- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 40. Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 22.09.2020
- 4. Verschiedenes
- 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.2 Anfragen an die Verwaltung

01.12.2020, 17:00 Uhr

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Beschäftigungsförderung

Theater und Konzerthaus – Großer Konzertsaal
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Die Sitzung findet parallel als Videokonferenz statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 47. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Wohnungswesen Senioren und Beschäftigungsförderung am 15.09.2020
- 4. Bestellung der Schriftführung
- 5. Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder
- mündlicher Bericht -
- 6. Allgemeine Informationen zu Ausschussarbeit
- mündlicher Bericht -
- 7. Vorstellung Stadtdienst Soziales
- mündlicher Bericht -
- 8. Aktuelles aus den Diensten zum Thema Corona
- mündlicher Bericht -
- 9. Integrationsprogramm 2021 des Kommunalen Jobcenters
hier: Einbringung und erste Lesung
- 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Klingenstein Solingen
- 11. Verschiedenes
- 11.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 11.1.1Kommunales Integrationsmanagement
- 11.1.2Interessenbekundung für das landesgeförderte Modellprojekt „Guter Lebensabend NRW – Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege für Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte“
- 11.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 47. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Wohnungswesen Senioren und Beschäftigungsförderung am 15.09.2020
- 4. Wirtschaftsplan 2021 Altenzentren der Stadt Solingen gemeinnützige GmbH
- 5. Verschiedenes
- 5.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.2 Anfragen an die Verwaltung

02.12.2020, 16:30 Uhr

Zentraler Betriebsausschuss

Technische Betriebe Solingen – Haus H, Aufenthaltsraum UG
Dültgenstaler Straße 61, 42719 Solingen

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
- 1.1 Reinigungsdienst des Dienstleistungsbetriebs Gebäude der Stadt Solingen (DBSG)
- Zusatzfragen zu Vorlage 7053/2020 -
2. Befangenheitserklärungen
3. Bestellung eines Schriftführers für den Zentralen Betriebsausschuss
4. Protokoll über die 26. Sitzung des zentralen Betriebsausschusses am 16.09.2020
5. Informationen zu den Technischen Betrieben Solingen
6. Quartalsbericht 3. Quartal 2020 der Technischen Betriebe Solingen
7. Quartalsbericht 3. Quartal 2020 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Solingen
8. Quartalsbericht 3. Quartal 2020 des Dienstleistungsbetriebes Gebäude der Stadt Solingen
9. II. Änderung der Betriebssatzung für den Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen
10. Wirtschaftsplan 2021 des Dienstleistungsbetriebes Gebäude der Stadt Solingen
11. III. Änderung der Betriebssatzung für die Technischen Betriebe Solingen
12. Gebührenbedarfsberechnung 2021
13. Entgeltberechnung für das Müllheizkraftwerk Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Benutzung des MHKW der TBS
14. IV. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Solingen (Straßenreinigungssatzung)
15. VI. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Solingen über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung)
16. VI. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Solingen
17. II. Änderungssatzung zur Abfallwirtschaftssatzung in der Stadt Solingen
18. II. Änderungssatzung der Friedhofssatzung
19. Neufassung Friedhofsgebührensatzung
20. Wirtschaftsplan 2021 der Technischen Betriebe Solingen
21. Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Solingen
22. Verschiedenes
- 22.1 Mitteilungen des Betriebes
- 22.1.1 Sachstand Bürgerbefragung
- 22.2 Anfragen an den Betrieb

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 26. Sitzung des zentralen Betriebsausschusses am 16.09.2020
4. Quartalsbericht 3. Quartal 2020 der Entsorgung Solingen GmbH

5. Quartalsbericht 3. Quartal 2020 der Solinger Bädergesellschaft
6. Wirtschaftsplan 2021 der Entsorgung Solingen GmbH
7. Wirtschaftsplan 2021 der Solinger Bädergesellschaft mbH (SBG)
8. Änderung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Entsorgung Solingen GmbH
9. Änderung der Geschäftsordnung der Gesellschafterversammlung der Entsorgung Solingen GmbH
10. Benennung eines Vertreters des Geschäftsführers der Entsorgung Solingen GmbH
11. Platzhofstraße Retentionsraum und Regenüberlauf
12. Auftragsvergabe Kanalbau Hästener Weg
13. Verschiedenes
- 13.1 Mitteilungen des Betriebes
- 13.1.1 Vergaben und Vertragsabschlüsse über 50.000 Euro der TBS
Berichtszeitraum 16.08.2020 – 31.10.2020
- 13.1.2 Vergaben und Vertragsabschlüsse über 50.000 Euro des DBSG
- 13.2 Anfragen an den Betrieb

02.12.2020, 19:00 Uhr

Gesellschafterversammlung der Entsorgung Solingen GmbH

Technische Betriebe Solingen – Haus H, Aufenthaltsraum UG
Dültgenstaler Straße 61, 42719 Solingen

Tagesordnung - nichtöffentlich -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Bestellung eines Schriftführers für die Gesellschafterversammlung ESG
4. Protokoll über die 8. Sitzung der Gesellschafterversammlung der Entsorgung Solingen GmbH am 20.11.2019
5. Quartalsbericht 4. Quartal 2019 der Entsorgung Solingen GmbH
6. Quartalsbericht 1. Quartal 2020 der Entsorgung Solingen GmbH
7. Quartalsbericht 2. Quartal 2020 der Entsorgung Solingen GmbH
8. Quartalsbericht 3. Quartal 2020 der Entsorgung Solingen GmbH
9. Jahresabschluss 2019 der Entsorgung Solingen GmbH
10. Wirtschaftsplan 2021 der Entsorgung Solingen GmbH
11. Änderung der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Entsorgung Solingen GmbH
12. Änderung der Geschäftsordnung der Gesellschafterversammlung der Entsorgung Solingen GmbH
13. Benennung eines Vertreters des Geschäftsführers der Entsorgung Solingen GmbH
14. Verschiedenes
- 14.1 Mitteilungen der Geschäftsführung
- 14.2 Anfragen an die Geschäftsführung

03.12.2020, 17:00 Uhr

Ausschuss für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus

Kunstmuseum Solingen – Meistermannsaal

Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen

Die Sitzung findet parallel als Videokonferenz statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers für den Ausschuss für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus
4. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern - mündlicher Bericht -
5. Protokoll über die 35. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus am 17.09.2020
6. Vorstellung des Projektes zur Entwicklung eines Maßnahmenkonzepts zur Barrierefreiheit, Zugänglichkeit, Inklusion, Diversität im Zentrum für verfolgte Künste Solingen - mündlicher Bericht -
7. Aktuelle Situation der Kulturschaffenden in Solingen - mündlicher Bericht -
8. Verschiedenes
 - 8.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 8.1.1 Mittel der regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)
 - 8.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 35. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus am 17.09.2020
4. Bergische Symphoniker GmbH – Bestellung Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019/2020
5. Städtische Musikschule Solingen GmbH – Erneuerung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
6. Jahresabschluss 2019 der Kunst-Museum Solingen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
7. Wirtschaftsplan 2021 der Kunst-Museum Solingen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
8. Kunst-Museum Solingen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH – Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2020
9. Zentrum für verfolgte Künste GmbH – Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2020
10. Wirtschaftsplan 2021 der Zentrum für verfolgte Künste GmbH
11. Jahresabschluss 2018 der Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH
12. Aktuelle Lage der Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH (KMS) - mündlicher Bericht -
13. Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH - Einzahlung in die Kapitalrücklage für das Geschäftsjahr 2021

14. Verschiedenes

14.1 Mitteilungen der Verwaltung

14.2 Anfragen an die Verwaltung

04.12.2020, 17:00 Uhr

Wahlprüfungsausschuss

Theater und Konzerthaus – Großer Konzertsaal

Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Tagesordnung - öffentlich -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Beschluss über die Gültigkeit der am 13.09.2020 stattgefundenen allgemeinen Wahlen zu den Vertretungen der Stadt Solingen, der Wahl zum Oberbürgermeister, sowie der Wahl zum Zuwanderer- und Integrationsrat und über den Einspruch der Wählergemeinschaft Alternative Bürgerinitiative
4. Verschiedenes
 - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.2 Anfragen an die Verwaltung

BEKANNTMACHUNG

über die Berufung eines Listennachfolgers in die Vertretung des Stadtbezirks Solingen Gräfrath

Gemäß § 45 Abs. 6 des Kommunalwahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, 509, 1999 S.70), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Mai 2020 (GV. NRW. S.312d) gebe ich bekannt:

Der in die Vertretung des Stadtbezirks Gräfrath über die Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) gewählte Vertreter Udo Vogtländer ist am 30.10.2020 verstorben. Als nächstfolgender, bisher noch nicht berücksichtigter Bewerber aus der Liste der SPD rückt

Herr Matthias Weck

wohnhafte: 42653 Solingen

E-Mail: matthias@weck-solingen.de

in die Vertretung des Stadtbezirks Gräfrath nach. Herr Weck erwirbt die Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung Gräfrath mit Wirkung vom 16.11.2020.

Gegen diese Feststellung kann binnen eines Monats vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist beim Wahlleiter, Verwaltungsgelände Gasstraße 22, 42657 Solingen schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Solingen, 17.11.2020

Der Wahlleiter
Hartmut Hoferichter
Stadtdirektor

BEKANNTMACHUNG

über die Berufung eines Listennachfolgers in die Vertretung des Stadtbezirks Solingen Mitte

Gemäß § 45 Abs. 6 des Kommunalwahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, 509, 1999 S.70), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Mai 2020 (GV. NRW. S.312d) gebe ich bekannt:

Die in die Vertretung des Stadtbezirks Mitte über die Liste der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) gewählte Vertreterin Heike Neundörfer hat am 26.10.2020 auf ihr Mandat unwiderruflich verzichtet.

Als nächstfolgender, bisher noch nicht berücksichtigter Bewerber aus der Liste der SPD rückt

Herr Hans-Eberhard Bisier

wohnhafte: 42651 Solingen
E-Mail: h-e-bisier@gmx.de

in die Vertretung des Stadtbezirks Mitte nach.
Herr Bisier erwirbt die Mitgliedschaft in der Bezirksvertretung Mitte mit Wirkung vom 12.11.2020.

Gegen diese Feststellung kann binnen eines Monats vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist beim Wahlleiter, Verwaltungsgebäude Gasstraße 22, 42657 Solingen schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Solingen, 13.11.2020

Der Wahlleiter
Hartmut Hoferichter
Stadtdirektor

BEKANNTMACHUNG

Widmung von Straßen und Wegen im Stadtgebiet Solingen

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NW S. 1028), werden nachfolgend aufgeführte Straßen und Wege dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Es handelt sich hierbei um folgende Grundstücke:

1. An der Bienenhalle

Gemarkung Dorp, Flur 22, Flurstück 586 – Teilfläche –

Die Straße An der Bienenhalle ist in beigefügter Flurkarte – Anlage A – schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung. Der Gemeingebrauch wird bezüglich der Nutzungsart „Fahren“ auf den Benutzerkreis der Anlieger beschränkt. Im Übrigen wird der Gemeingebrauch nicht eingeschränkt.

2. Verbindungsweg von der Straße An der Bienenhalle zum Ernst-Walsken-Weg

Gemarkung Dorp, Flur 22, Flurstücke 190 und 586 – jeweils Teilflächen –

Der Verbindungsweg von der Straße An der Bienenhalle zum Ernst-Walsken-Weg ist in beigefügter Flurkarte – Anlage B – schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung. Der Gemeingebrauch wird auf die Nutzungsarten „Gehen und Radfahren“ eingeschränkt.

3. Ernst-Walsken-Weg

Gemarkung Dorp, Flur 22, Flurstück 190 – Teilfläche –

Gemarkung Dorp, Flur 24, Flurstücke 152, 155 und 214 – jeweils Teilflächen –

Gemarkung Dorp, Flur 24, Flurstücke 149 und 153

Die Straße Ernst-Walsken-Weg ist in beigefügter Flurkarte – Anlage C – schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung. Der Gemeingebrauch wird bezüglich der Nutzungsart „Fahren“ auf den Benutzerkreis der Anlieger beschränkt. Im Übrigen wird der Gemeingebrauch nicht eingeschränkt.

4. Am Mühlenfeld

Gemarkung Dorp, Flur 22, Flurstück 143 – Teilfläche –

Gemarkung Dorp, Flur 24, Flurstücke 152, 155 und 214 – jeweils Teilflächen –

Gemarkung Dorp, Flur 24, Flurstücke 64, 157 und 160

Die Straße Am Mühlenfeld ist in beigefügten Flurkarten – Anlage D und E – schraffiert gekennzeichnet. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verfügung. Der Gemeingebrauch wird bezüglich der Nutzungsart „Fahren“ auf den Benutzerkreis der Anlieger beschränkt. Im Übrigen wird der Gemeingebrauch nicht eingeschränkt.

Die unter den Ziffern 1 bis 4 aufgeführten Straßen und Wege werden nach § 3 StrWG NRW der unter Absatz 1 Nr. 3 genannten Straßengruppe „Gemeindestraße“ zugeordnet. Es handelt sich dabei um nach § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW klassifizierte „Gemeindestraßen“.

Diese Widmungsverfügung gilt am Tage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Solingen als bekannt gegeben (§ 41 Abs. 4 S. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen).

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden.

Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortlichen Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert

und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55 a Abs. 4 VwGO eingereicht werden.

Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer Rechtsverkehr-Verordnung-ERVV) vom 24.November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Sollte die Frist durch das Verschulden eines vom Kläger Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden dem Kläger zugerechnet werden.

Solingen, 16.11.2020

Stadt Solingen
Stadtdienst Planung, Mobilität und Denkmalpflege
Der Oberbürgermeister

Im Auftrag
Sommerfeld

BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan H 679 tritt in Kraft - Stadtbezirk Mitte -

Wichtiger Hinweis:

Zum Schutz der Gremienmitglieder der Bezirksvertretung Mitte und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität, der Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter sowie der Besucherinnen und Besucher vor der Corona-Pandemie wurden die geplanten Sitzungen der Bezirksvertretung Mitte am 19.03.2020 sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität am 23.03.2020 im Einvernehmen zwischen dem Bezirksbürgermeister, dem Ausschussvorsitzenden, dem Oberbürgermeister sowie den Fraktionsvorsitzenden im Rat der Klingenstadt Solingen abgesagt. Da auch die Ratssitzung abgesagt wurde, wurde vereinbart, dass alle dringlichen Ratsentscheidungen der Haupt- und Personalausschuss in dezimierter Besetzung und per Videokonferenz trifft.

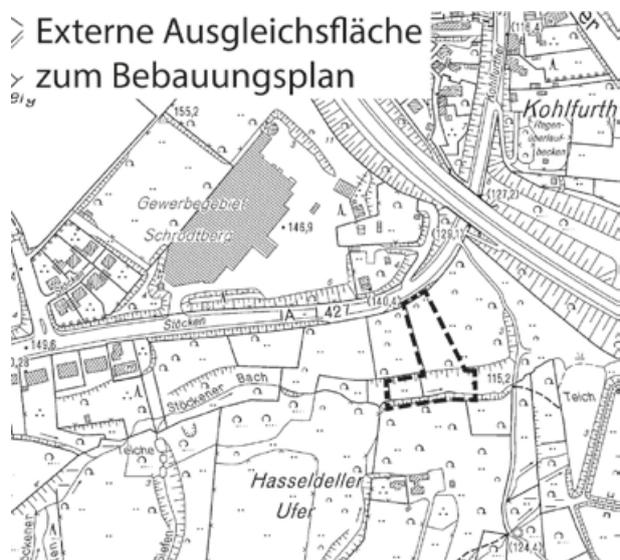
Der durch den Haupt- und Personalausschuss am 27.03.2020 im Rahmen der Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW einstimmig getroffene Beschluss wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) i.V.m. § 4 BekanntmVO öffentlich bekanntgemacht. Der volle Wortlaut des Beschlusses lautet:

Der Bebauungsplan H 679 für das Gebiet südlich der Mangerberger Straße entlang der Maschinen-, Reider- und Gärtnerstraße wird gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit §§ 7, 41 und 60 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen mit der im Deckblatt vom 19.02.2020 in roter Farbe vorgenommenen Eintragungen auf der Grundlage der Satzungsbegründung einschließlich Umweltbericht mit Fassung vom 02.03.2020 und den zugehörigen textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Zudem hat der Oberbürgermeister mit allen Fraktionsvorsitzenden des Rates am 27.03.2020 ergänzend eine gleichlautende Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW getroffen. Diese Dringlichkeitsentscheidung wurde vom Rat der Stadt Solingen in seiner Sitzung am 18.06.2020 genehmigt.

Der Bebauungsplan H 679, die zugehörige Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung liegen vom Tage der Bekanntmachung an während der Dienststunden im Rathaus Solingen-Mitte, Stadtdienst Planung, Mobilität und Denkmalpflege, Abteilung Städtebauliche Planung, Walter-Scheel-Platz 1, 2. Obergeschoss zu jedermanns Einsicht aus. Dienststunden sind Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags jeweils in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr sowie von 14.00 bis 16.00 Uhr und Freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der Geltungsbereich des **Bebauungsplanes H 679** sowie die räumliche Abgrenzung und Lage der zugehörigen externen landschaftspflegerischen Ausgleichsfläche sind in den nachfolgenden Übersichtsplänen dargestellt.



Übersichtspläne

Geltungsbereich des Bebauungsplanes H 679 (Gemarkung Höhscheid, Flur 13) sowie Lage der externen landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmenfläche (Gemarkung Gemarkung Dorp, Flur 2, Flurstück 239 und Teile des Flurstücks 527)

Diese unmaßstäblichen Ausschnitte aus der Deutschen Grundkarte dienen als grobe Umschreibung der Plandarstellungen zum Bebauungsplan H 679 als Bestandteil des Beschlusses des Haupt- und Personalausschusses der Stadt Solingen. Vervielfältigt mit Genehmigung des Stadtdienstes Vermessung und Kataster Solingen DGK 5 (17.3/98).

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in obengenannten Fällen bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan H 679 gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

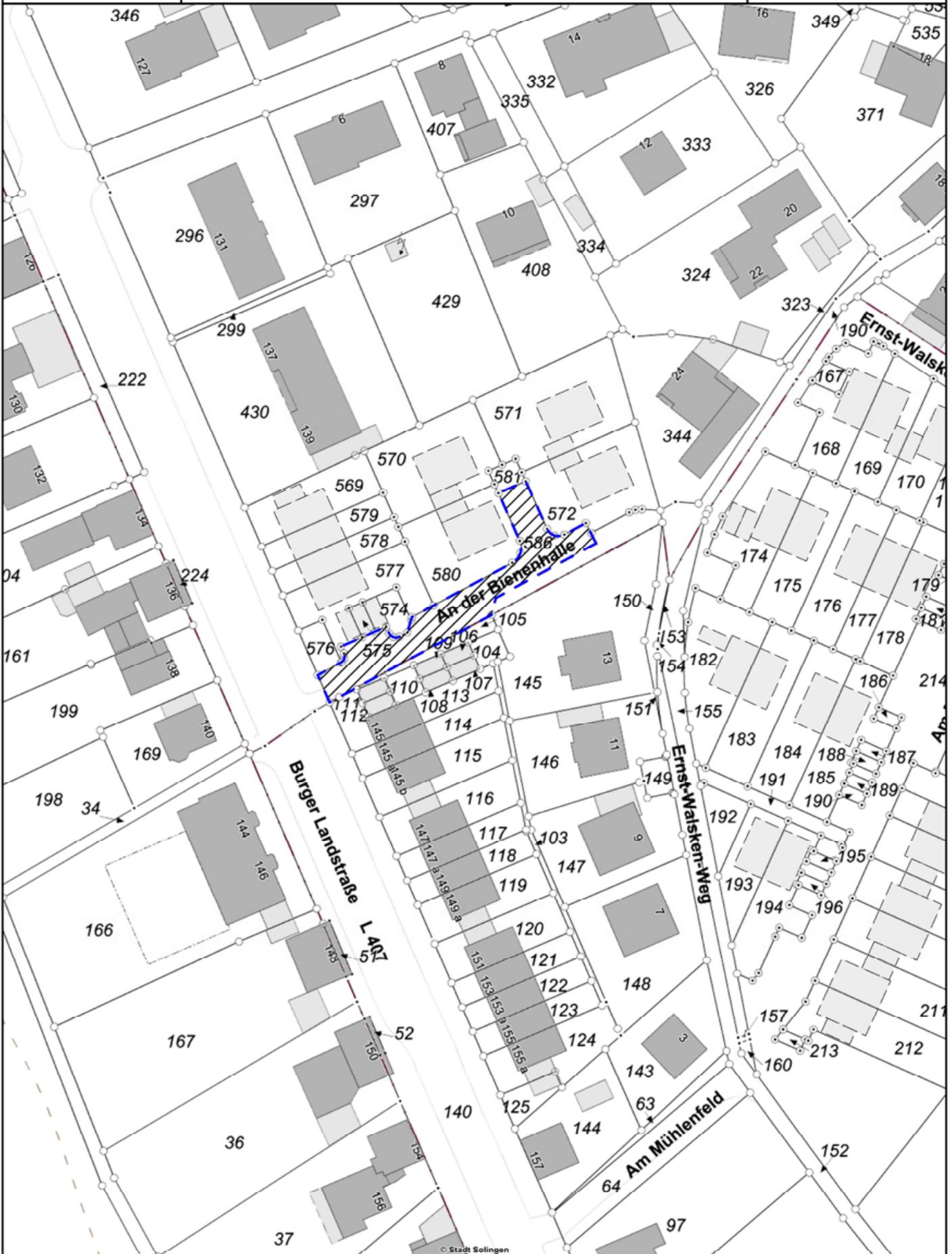
Solingen, 20.11.2020

Kurzbach
Oberbürgermeister

Hinweise

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

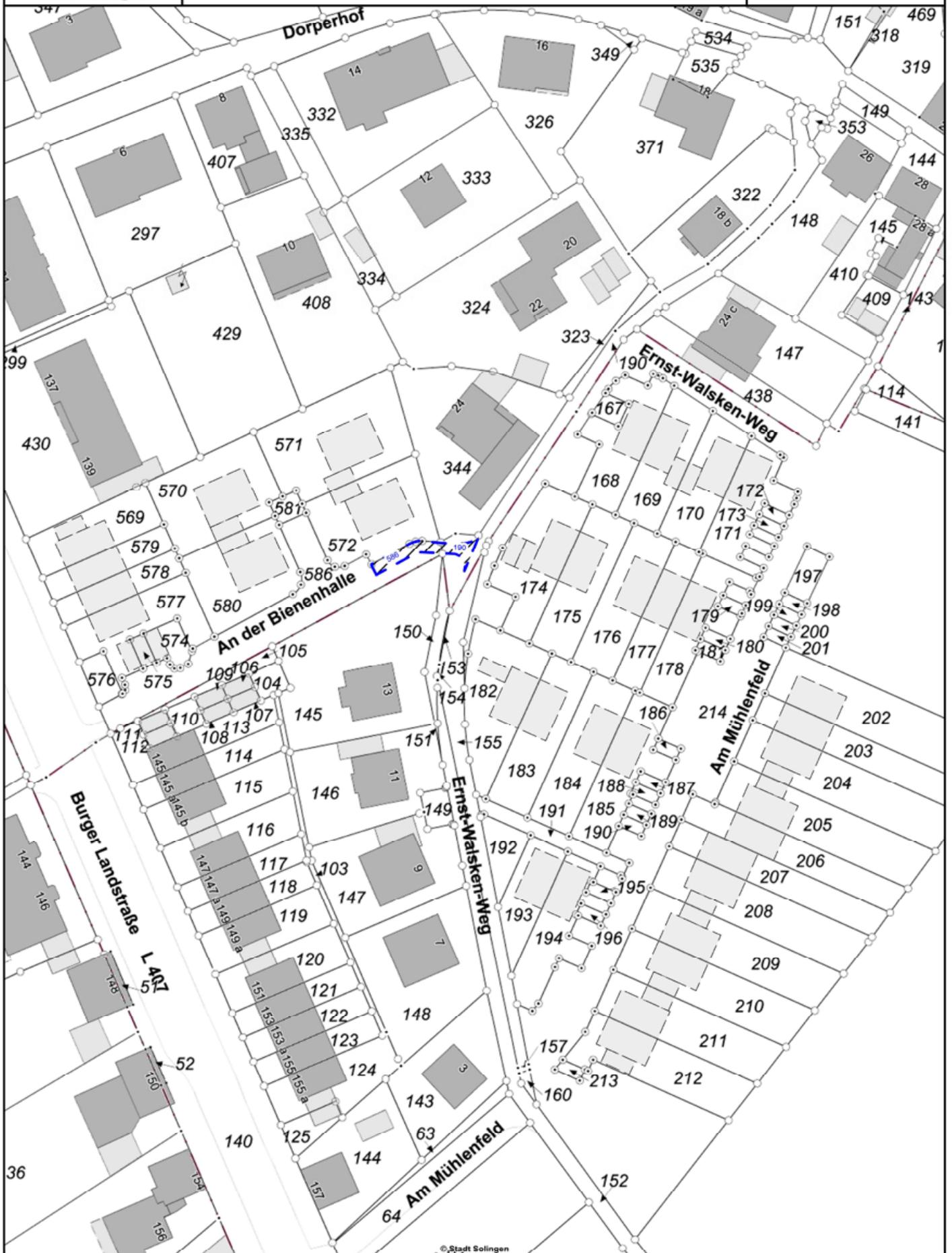
1. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der derzeit geltenden Fassung weise ich darauf hin, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt
 - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Beschluss des Haupt- und Personalausschusses vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.
2. Gemäß § 215 Baugesetzbuch (BauGB) werden
 - a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 - c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangesunbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
3. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.





Ausschnitt aus der Flurkarte
Gemarkung: Dorp
Flur: 22
Flurstücke: Teilflächen aus 190 und 586

Datum: 16.11.2020
- Anlage B -





Ausschnitt aus der Flurkarte

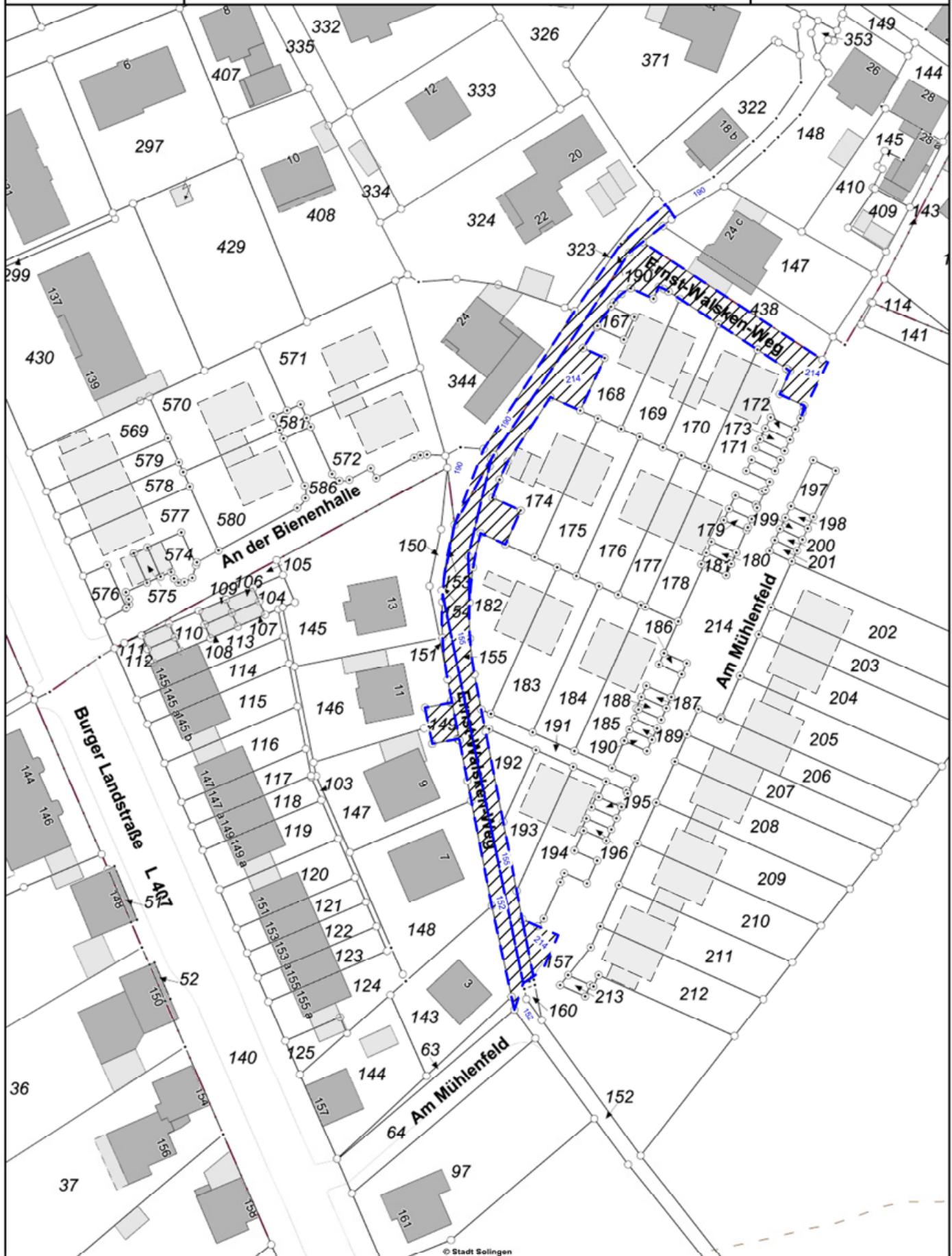
Gemarkung: Dorp

Flur: 22 ; 24

Flurstücke: Teilfläche (TF) aus 190 ; 149, 153 u. TF aus 152, 155 u. 214

Datum: 16.11.2020

- Anlage C -





Offenes Verfahren (EU) (VOB)
V20/23-2/324 - Bühnentechnische Anlagen 2.BA, Spielpause 2021

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
+49 2122906781
+49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42651 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Bühnentechnische Anlagen 2.BA, Spielpause 2021
Bühnentechnische Anlagen im Theater und Konzerthaus Solingen; Austausch der Antriebstechnik mit Schalt- und Steuerungsanlagen von Orchesterpodium, Portalbrücke, Beleuchterzug III und Maschinenzug 30.5. im Theater; Austausch von zwei Handwinden, Ersatz von zwei Handwinden durch Maschinenzüge, Erneuerung von drei Schleppkabeln durch schleifringlose Energieführungssysteme, Demontage Mitteltraverse incl. Antrieb, Lieferung und Montage von 9 Kettenzügen mit Schalt- und Steuerungsanlagen im Konzerthaus.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
Mit der Ausführung ist zu beginnen: unverzüglich nach Erteilung des Auftrags, die Ausführung vor Ort ist vom 7.7.2021- 27.8.2021 durchzuführen.
Die Leistung ist fertigzustellen bis 27.08.2021 inklusive Prüfung durch den Sachverständigen.
Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen: s. o.
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=IHLWf7js%252bhk%253d>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilhabeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
21.12.2020 10:00:00
19.02.2021

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter: <https://portal.deutsche-e-vergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge), Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge).

Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

- Mindestens 3 vergleichbare Referenzen für Sanierungen im Bestand in Kulturbauten der letzten 5 Jahre. Berücksichtigung finden ebenfalls solche Referenzen, die maximal 8 Jahre zurückliegen. Benennung der Ansprechpartner und Bestätigung der fach- und termingerechten Ausführung durch den Auftraggeber. Nachzuweisen durch Referenzbescheinigungen.

- Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, nachzuweisen durch Anlage „Fragebogen Eignung“

- Angabe der technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, unabhängig davon, ob sie seinem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und derjenigen, über die der Unternehmer für die Errichtung des Bauwerks verfügt. Nachzuweisen durch Anlage „Fragebogen Eignung“.

- Handelsregisterauszug

- Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

- Eigenerklärung nach § 123 GWB.

- Eigenerklärung nach § 124 GWB.

- Erklärung gemäß § 19 MiloG.

- Eigenerklärung Insolvenz.

Die Auftraggeberin behält sich vor, nachfolgende Bescheinigungen zu fordern:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsumme

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Am Bonnhof 35

40474 Düsseldorf

Tel.:+49 2211473055

Fax:+49 2211472891

18.11.2020

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen,
diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-e-vergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 35 / 65

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß Vertragsunterlagen

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

- mindestens 2 Referenzobjekte seit 2015

- ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe für den Bereich ‚Kindertagesstätte‘ gemäß § 75 SGB VIII steht für den Betrieb der Einrichtung zur Verfügung, nachzuweisen durch Eigenerklärung des Trägers

- Umsatzvolumen aus Bauprojekten (mit einer KiTa vergleichbare Einrichtungen) der letzten drei Geschäftsjahre insgesamt mindestens 6 Mio. €

- Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A

- Erklärung gemäß § 19 MiloG

Es wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Bewerber müssen dazu in der 1. Stufe fristgerecht einen Teilnahmeantrag einreichen, um ihre Eignung nachzuweisen. Auf dieser Basis wählt die Stadt Solingen für die 2. Stufe maximal 5 Bewerber aus. Diese 5 Bewerber werden zur Abgabe eines indikativen Angebots, das u. a. konzeptionelle Aussagen enthalten muss, aufgefordert.

Abschichtung (Teilnehmerbegrenzung)

Für den Fall, dass sich mehr als fünf geeignete Teilnehmer für das Grundstück/Erbbauerecht bewerben, wird nach der funktionalen Vergleichbarkeit der 2 geeignetsten Referenzprojekte abgeschichtet:

- Anzahl der Gruppen identisch mit dem geplanten Objekt: 5 Punkte

- eine Gruppe mehr oder weniger: 3 Punkte

- zwei Gruppen mehr oder weniger: 1 Punkt

- drei oder mehr Gruppen mehr oder weniger: 0 Punkte

Bei Punktgleichstand entscheidet unter den punktgleichen Bewerber die Anzahl der insgesamt geeigneten Referenzen dieser Bewerber über die weitere Rangfolge. Sollte auch hiernach eine Begrenzung auf 5 Bewerber nicht möglich sein, entscheidet insoweit das Los.

Angebotswertung:

Die Auftraggeberin hat folgende Zuschlagskriterien aufgestellt, anhand der die Angebote gewertet werden und die somit maßgeblich für die Erteilung des Auftrages sind:

35 % Wirtschaftlichkeit

40 % Konzept des Trägers, mit Unterkriterien (Spitzenverbandliche Ressource 8%, pädagogisch / wirtschaftliches Konzept 14%, Kosten des Mittagessens 6%, Trägeranteil 12%)

25 % Konzept zur Sicherstellung der termingerechten Fertigstellung der Einrichtung und zur Bauqualität

Eine Wertungsmatrix ist in den Vergabeunterlagen beigefügt.

Die Stadt Solingen behält sich ausdrücklich vor, den Zuschlag auf der Grundlage der initialen Angebote zu erteilen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

23.11.2020

Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb (VOB)
V20/23-2/290 - Verkauf eines Grundstückes mit Bauverpflichtung für eine
Kindertagesstätte hier: Grundstück Höher Straße

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
+49 2122906781
+49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Verkauf eines Grundstückes mit Bauverpflichtung
- e) Ort der Ausführung**
42655 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Verkauf eines Grundstückes mit Bauverpflichtung für eine Kindertagesstätte hier: Grundstück Höher Straße
Die Stadt Solingen sucht einen Investor, der das Grundstück erwirbt und dort eine 6-gruppige Kindertageseinrichtung durch Neubau errichtet.
Die Stadt Solingen wird diese KiTa mieten und betreiben.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
Verkauf eines Grundstückes mit Bauverpflichtung für eine Kindertagesstätte hier: Grundstück Höher Straße.
Die Stadt Solingen sucht einen Investor, der das Grundstück erwirbt und dort eine 6-gruppige Kindertageseinrichtung durch Neubau errichtet.
Die Stadt Solingen wird diese KiTa mieten und betreiben.
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
Errichtung und Inbetriebnahme innerhalb eines Zeitraums von 18 bis 30 Monaten nach Erteilung der Baugenehmigung.
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=XeBf6AHCeeY%253d>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilhabeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
01.12.2020 10:00:00
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen,
diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-e-vergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 40 / 60

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gem. Vertragsunterlagen

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

- Umsatzvolumen aus Bauprojekten (mit einer Kindertagesstätte vergleichbare Einrichtungen) der letzten drei Geschäftsjahre insgesamt mindestens 6 Mio. €
- Mindestens 2 Referenzobjekte seit 2015
- Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A.
- Erklärung gemäß § 19 MiloG.

Es wird ein zweistufiges Verfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Bewerber müssen dazu in der 1. Stufe fristgerecht einen Teilnahmeantrag einreichen, um ihre Eignung nachzuweisen. Auf dieser Basis wählt die Stadt Solingen für die 2. Stufe maximal 5 Bewerber aus. Diese 5 Bewerber werden zur Abgabe eines indikativen Angebots, das u. a. konzeptionelle Aussagen enthalten muss, aufgefordert.

Abschichtung (Teilnehmerbegrenzung)

der funktionalen Vergleichbarkeit der 2 geeignetsten Referenzprojekte abgeschichtet:

- Anzahl der Gruppen identisch mit dem geplanten Objekt 5 Punkte
- eine Gruppe mehr oder weniger 3 Punkte
- zwei Gruppen mehr oder weniger 1 Punkt
- drei oder mehr Gruppen mehr oder weniger 0 Punkte

Bei Punktgleichstand entscheidet unter den punktgleichen Bewerber die Anzahl der insgesamt geeigneten Referenzen dieser Bewerber über die weitere Rangfolge.

Sollte auch hiernach eine Begrenzung auf 5 Bewerber nicht möglich sein, entscheidet insoweit das Los.

Angebotswertung:

Die Auftraggeberin hat folgende Zuschlagskriterien aufgestellt, anhand der die Angebote gewertet werden und die somit maßgeblich für die Erteilung des Auftrages sind:

40 % Wirtschaftlichkeit

60 % Konzept zur Sicherstellung der termingerechten Fertigstellung der Einrichtung und zur Bauqualität

Eine Wertungsmatrix ist in den Vergabeunterlagen beigefügt.

Die Stadt Solingen behält sich ausdrücklich vor, den Zuschlag auf der Grundlage der initialen Angebote zu erteilen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

23.11.2020

- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
Deutsch
- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 35 / 65
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß Vertragsunterlagen
- v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**

- mindestens 2 Referenzobjekte seit 2015
- ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe für den Bereich ‚Kindertagesstätte‘ gemäß § 75 SGB VIII steht für den Betrieb der Einrichtung zur Verfügung, nachzuweisen durch Eigenerklärung des Trägers
- Umsatzvolumen aus Bauprojekten (mit einer KiTa vergleichbare Einrichtungen) der letzten drei Geschäftsjahre insgesamt mindestens 6 Mio. €
- Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A
- Erklärung gemäß § 19 MiloG

Es wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Bewerber müssen dazu in der 1. Stufe fristgerecht einen Teilnahmeantrag einreichen, um ihre Eignung nachzuweisen. Auf dieser Basis wählt die Stadt Solingen für die 2. Stufe maximal 5 Bewerber aus. Diese 5 Bewerber werden zur Abgabe eines indikativen Angebots, das u. a. konzeptionelle Aussagen enthalten muss, aufgefordert.

Abschichtung (Teilnehmerbegrenzung)

Für den Fall, dass sich mehr als fünf geeignete Teilnehmer für das Grundstück/Erbbauerecht bewerben, wird nach der funktionalen Vergleichbarkeit der 2 geeignetsten Referenzprojekte abgeschichtet:

- Anzahl der Gruppen identisch mit dem geplanten Objekt: 5 Punkte
- eine Gruppe mehr oder weniger: 3 Punkte
- zwei Gruppen mehr oder weniger: 1 Punkt
- drei oder mehr Gruppen mehr oder weniger: 0 Punkte

Bei Punktgleichstand entscheidet unter den punktgleichen Bewerber die Anzahl der insgesamt geeigneten Referenzen dieser Bewerber über die weitere Rangfolge. Sollte auch hiernach eine Begrenzung auf 5 Bewerber nicht möglich sein, entscheidet insoweit das Los.

Angebotswertung:

Die Auftraggeberin hat folgende Zuschlagskriterien aufgestellt, anhand der die Angebote gewertet werden und die somit maßgeblich für die Erteilung des Auftrages sind:

35 % Wirtschaftlichkeit

40 % Konzept des Trägers, mit Unterkriterien (Spitzenverbandliche Ressource 8%, pädagogisch / wirtschaftliches Konzept 14%, Kosten des Mittagessens 6%, Trägeranteil 12%)

25 % Konzept zur Sicherstellung der termingerechten Fertigstellung der Einrichtung und zur Bauqualität

Eine Wertungsmatrix ist in den Vergabeunterlagen beigefügt.

Die Stadt Solingen behält sich ausdrücklich vor, den Zuschlag auf der Grundlage der initialen Angebote zu erteilen.

- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

23.11.2020

Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb (VOB)
V20/23-2/291 - Verkauf eines Grundstückes mit Bauverpflichtung für eine
Kindertagesstätte und deren Betrieb; hier: Grundstück Wuppertaler Straße

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
+49 2122906781
+49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashbo ard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Verkauf eines Grundstückes mit Bauverpflichtung
- e) Ort der Ausführung**
42653 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Verkauf eines Grundstückes mit Bauverpflichtung für eine Kindertagesstätte und deren Betrieb; hier: Grundstück Wuppertaler Straße
Die Stadt Solingen sucht einen Investor, der das Grundstück erwirbt, dort eine 4-gruppige Kindertageseinrichtung durch Neubau errichtet und durch einen geeigneten Träger betreibt.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
Verkauf eines Grundstückes mit Bauverpflichtung für eine Kindertagesstätte und deren Betrieb; hier: Grundstück Wuppertaler Straße
Die Stadt Solingen sucht einen Investor, der das Grundstück erwirbt, dort eine 4-gruppige Kindertageseinrichtung durch Neubau errichtet und durch einen geeigneten Träger betreibt.
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
Errichtung und Inbetriebnahme innerhalb eines Zeitraums von max. 18 Monaten nach Erteilung der Baugenehmigung
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=ZEE9waMQ41%253d>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
01.12.2020 10:00:00
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen,
diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 35 / 65

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gem. Vertragsunterlagen

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

- mindestens 2 Referenzobjekte seit 2015

- ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe für den Bereich ‚Kindertagesstätte‘ gemäß § 75 SGB VIII steht für den Betrieb der Einrichtung zur Verfügung, nachzuweisen durch Eigenerklärung des Trägers

- Umsatzvolumen aus Bauprojekten (mit einer KiTa vergleichbare Einrichtungen) der letzten drei Geschäftsjahre insgesamt mindestens 6 Mio. €

- Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A.

- Erklärung gemäß § 19 MiloG.

Es wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Bewerber müssen dazu in der 1. Stufe fristgerecht einen Teilnahmeantrag einreichen, um ihre Eignung nachzuweisen. Auf dieser Basis wählt die Stadt Solingen für die 2. Stufe maximal 5 Bewerber aus.

Abschichtung (Teilnehmerbegrenzung)

Für den Fall, dass sich mehr als fünf geeignete Teilnehmer für das Grundstück/Erbbauerecht bewerben, wird nach der funktionalen Vergleichbarkeit der 2 geeignetsten Referenzprojekte abgeschichtet:

- Anzahl der Gruppen identisch mit dem geplanten Objekt: 5 Punkte

- eine Gruppe mehr oder weniger: 3 Punkte

- zwei Gruppen mehr oder weniger: 1 Punkte

- drei oder mehr Gruppen mehr oder weniger: 0 Punkte

Bei Punktgleichstand entscheidet unter den punktgleichen Bewerbern die Anzahl der insgesamt geeigneten Referenzen dieser Bewerber über die weitere Rangfolge. Sollte auch hiernach eine Begrenzung auf 5 Bewerber nicht möglich sein, entscheidet insoweit das Los.

Angebotswertung:

Die Auftraggeberin hat folgende Zuschlagskriterien aufgestellt, anhand der die Angebote gewertet werden und die somit maßgeblich für die Erteilung des Auftrages sind:

35 % Wirtschaftlichkeit

40 % Konzept des Trägers, mit Unterkriterien (Spitzenverbandliche Ressource 8%, pädagogisch / wirtschaftliches Konzept 14%, Kosten des Mittagessens 6%, Trägeranteil 12%)

25 % Konzept zur Sicherstellung der termingerechten Fertigstellung der Einrichtung und zur Bauqualität

Eine Wertungsmatrix ist in den Vergabeunterlagen beigefügt.

Die Stadt Solingen behält sie sich ausdrücklich vor, den Zuschlag auf der Grundlage der initialen Angebote zu erteilen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

23.11.2020

Offenes Verfahren (EU) (VgV)
V20/90-502/321 - Grünpflegearbeiten im Solinger Stadtgebiet

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind**
Stadt Solingen
Bonner Str. 100
42601 Solingen
Deutschland
+49 2122906825
+49 2122906695
vergabe@solingen.de
- 2) Verfahrensart**
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off
können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden.
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen**
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung**
Grünpflegearbeiten im Solinger Stadtgebiet
Ausgeschrieben wird den Grünpflegearbeiten im Stadtgebiet Solingens. Die Arbeiten werden in 4 Losen
ausgeschrieben, wobei eine Firma nur den Zuschlag für ein Los bekommen kann. Die Vergabe der Lose erfolgt
nach dem wirtschaftlichen Ergebnis für die Stadt Solingen.
Die Lose weisen unterschiedliche Größen auf. Auch die Pflegearbeiten variieren in der Größe in den Losen. Dies ist
in den Anlagen ersichtlich. Dort sind die vorläufigen Objektlisten hinterlegt. Bei Auftragsvergabe können diese sich
leicht verändern.
Zu den Pflegearbeiten gehört das mähen von Gebrauchsrasenflächen, sowie Flächen mit Landschaftsrasen, wobei
dieser nach Schnitt aufgenommen werden muss. Des Weiteren handelt es sich um die Pflege von offenen und
geschlossenen Bodendeckerflächen und Gehölzflächen. Auch der Schnitt von verschiedenen Hecken und
geschlossenen Bodendeckerflächen ist in der Ausschreibung inkludiert.
Ort der Leistungserbringung:
42651 Solingen
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**
Angebote können abgegeben werden für
Los-Nr. 1 Losname Los I (Mitte)
Beschreibung Grünpflege Los I
Los-Nr. 2 Losname Los II (Burg/ Höhscheid)
Beschreibung Grünpflege Los II
Los-Nr. 3 Losname Los IV (Wald)
Beschreibung Grünpflege Los IV
Los-Nr. 4 Losname Los V (Gräfrath)
Beschreibung Grünpflege los V
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**
Von: 01.04.2021 Bis: 31.12.2022
Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=7LLIwr%252f1%252bvU%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist**
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 18.12.2020 10:00:00
Bindefrist: 16.02.2021
- 11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**
Gem. VOL/B

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 3 Jahre.

Umsätze der letzten 3 Jahre.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter.

Eigenerklärung nach § 123 GWB.

Eigenerklärung nach § 124 GWB,

Erklärung gemäß § 19 MiloG.

Eigenerklärung Insolvenz.

Es wird auf die Bekanntmachung Amtsblatt EU verwiesen.

Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Verteter.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis

16.11.2020